

Helvetisches Geplänkel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 39

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

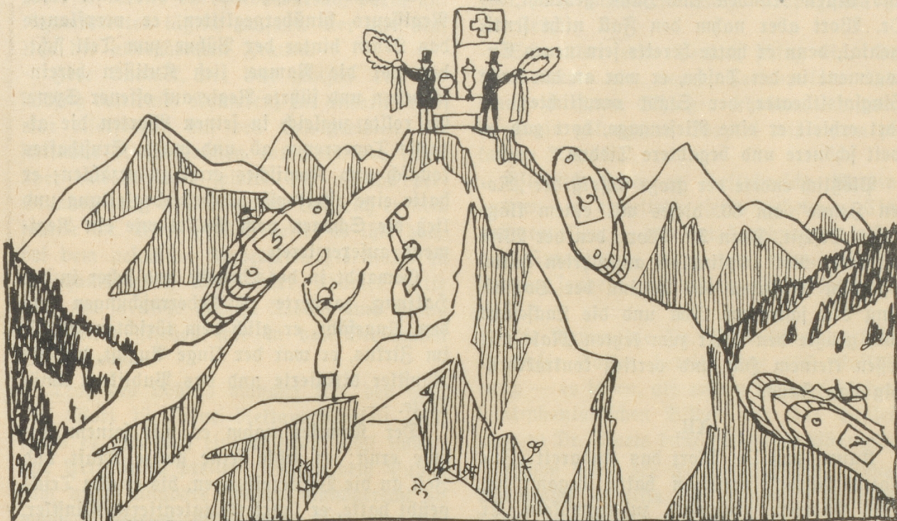
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HELVETISCHES GEPLÄNKEL



Unsre gegenwärtige Festaison scheint nun doch ihrem Ende entgegenzugehen. Das ist entschieden ein Organisationsfehler. Wenn wir die Sache in Zukunft einem richtiggehenden Festorganisator in die Hände geben, wird der schon dafür sorgen können, daß wir mit den wichtigsten Festen nicht vor Ende November fertig werden. Was sollen unsre Festfreunde nun in den kommenden Mo-

naten machen? Es wird, wenn wir Wert darauf legen, unsern Ruf als erste Festnation zu behalten, kaum etwas anderes übrig bleiben, als daß wir nach neuen Möglichkeiten Umschau halten, wie Feste zu feiern wären. Zum Beispiel ließe sich in unsrer Gebirgsgegend sehr gut ein internationales Dankennen inszenieren, das schon seiner Neuigkeit wegen allgemeines Interesse finden würde.

Von einem unsrer Instruktionsoffiziere erfährt man auf dem Umweg über seine Kollegen folgende Anekdote: Es kam wiederholt vor, daß die Tochter eines Kollegen des betreffenden Offiziers während der Übungen ihre Reitkünste auf dem Exerzierplatz versuchte, wobei sie natürlich weder einen Soldaten noch einen Offizier störte, sondern vielmehr eine angenehme Abwechslung in das eintönige Treiben auf dem Exerzierplatz brachte. Hingegen ärgerte sich der Offizier darüber, daß seine Untergebenen der Tochter seines Kollegen, wenn sie ihr begegneten, militärische Grüße zu Teil werden ließen. Auch schien es ihm, als ob die Offiziere dieser Begrüßung nicht etwa auswichen, sondern sie im Gegenteil nach Möglichkeit suchten. In der Begleitung der Offizierstochter befand sich übrigens zumeist ein lustig bellender Hund. — Da wurde eines Morgens folgender Ukas ausgegeben:

„Hunde, weibliche Familienangehörige und dergleichen haben keine Erlaubnis, den Exerzierplatz während der Übungen zu betreten.“

Ob das geholfen hat?

Grüezi

PRIVATAUSKUNFT
LINTHESCHERGASSE 13

ARGUS
ZÜRICH

DETEKTIVBUREAU
TELEPHON SELNAU 7211



Tiroler Weine Kettmeir Bozen

TIROLER SAUSER

Feinste Ware jede Woche frisch eintreffend. Wird süß und im Stadium geliefert. Verlangen Sie meine Preise. Bitte um rechtzeitige Bestellung.

KETTMEIR

Zürich, Leonhardshalde 19, Tel. H. 740
(Vertreter gesucht!)



TELL-SHAMPOON

DAS GUTE HAARPFLEGE-MITTEL

Verlangen Sie ausdrücklich: „TELL-MARKE“
Preis 25 Cfs. Tell-Parfümerie, Basel.

Haben Sie sich am Inhalt des „Nebelspalter“ ergötzt und suchen Sie noch eine weitere angenehme Zerstreuung, dann sammeln Sie

Briefmarken



Beste Bezugsquelle:
Ad. Glättli, Zürich
Bahnhofstrasse 69a
„Zur Trille“

65 Za 3313 g



Humoresken

besonders auch mit **schweizerischem Einschlag** erwirbt dauernd der Nebelspalter-Verlag.

Einsendungen an Redakteur
PAUL ALTHER, ZÜRICH
Scheuchzerstrasse 65.

K a f f e e H a g

schmeckt viel feiner und das ist ebensoviel wert, wie seine von den Ärzten allgemein anerkannten gesundheitlichen Vorzüge. Der koffeinfreie Kaffee Hag hat sich in wenigen Jahren die Welt erobert. Sie bekommen ihn in New-York, in London, Paris, Berlin, Stockholm und Bukarest mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie in Weesen.



Wer probt, der lobt!

Die Sonne scheint, der Himmel lacht —
Der „Nebelspalter“, hats gemacht!

Wir suchen Filiale zwecks Gründung einer
eine Person. Beruf und Wohnort Nebensache. Kenntnisse, Kapital oder Lager nicht erforderlich. Monatlicher Gewinn zirka 500 bis 600 Franken. Interessenten wollen sich unter „Verbandsfiliale“ K. Z. 1450 an Rudolf Mosse, Aachen (Deutschland) wenden.